

Frankfurter Zeitung

Die Gefühlsregung.

Paris, 26. Mai. (Sg. Dr.) In großen Kapitaleisen von Loulouise ist am Samstagvormittag 11 Uhr der Parteitag der Sozialistischen Partei durch den Generalsekretär der Partei in der Hölle des Palais eröffnet worden. Einem Delegierten, dem Abgeordneten Renaudil, gab den Händeln Ausdruck, daß die Tagesordnung des nächsten internationalen Kongresses in Straßburg diskutiert werde. Der Parteitag beschloß zu diesem Zweck einen besonderen Ausschuss in Paris einzusetzen. Anschließend wurde das Jugendproblem diskutiert. Eine Entschließung zu dieser Frage soll von einer Kommission vorbereitet werden.

Entwürfe im sozialistischen Kongress.

Paris, 26. Mai. (Sg. Dr.) Dem heute in Loulouise beginnenden Kongress der Sozialistischen Partei liegen zwei Entwürfe vor. Der erste ist der sozialistische Parteivertrag des Norddepartements gegen Paul Bourcier, der andere gegen den früheren Kammerpräsidenten Ferdinand Dufflon vom Bezirk von Seine-Marne. Im letzteren Falle wird der Ausschluß des früheren Kammerpräsidenten gefordert, weil er im Wahlkampf für die nationale Einheit eingetreten ist. Im Falle Paul Bourcier soll der Kongress erklären, daß die neue Kammer eine reaktionäre Mehrheit habe, die nicht geeignet ist, die Aufgaben Frankreichs zu führen. Ein Sozialist im Namen der französischen Regierung beim Botschafter ausüben dürfen.

Stellung zum Kolmarer Prozeß.

Paris, 26. Mai. (Sg. Dr.) Im Verlauf der heutigen Beratungen des Sozialistenkongresses in Loulouise wurde über die Stellung der Sozialisten zur Wahl der Partei zum Reichstag im Jahre 1906 diskutiert. Die Sozialisten sind sich einig, daß die Sozialisten sich nicht an der Wahl beteiligen dürfen, sondern sich für die nationale Einheit einsetzen müssen. Die Sozialisten sind sich einig, daß die Sozialisten sich nicht an der Wahl beteiligen dürfen, sondern sich für die nationale Einheit einsetzen müssen.

Oskar Wedt gestorben.

In Garmisch starb am Pfingstmontag nach einer Gallenstein-Operation der 61. Lebensjahre stehende sozialdemokratische Reichstagsabgeordnete Oskar Wedt. An seiner Stelle tritt der Reichstagsabgeordnete Hans Kemmerle in den Reichstag ein.

Der Brunnen wird zugedeckt.

Camburg, 26. Mai. (Sg. Dr.) Der Betrieb der hiesigen und Industrie-Gesellschaft Müggendorf wird von der Polizeibehörde geschlossen worden. Die Müggendorf-GmbH. hat noch im vorigen Jahre einen Antrag gestellt, die hiesige Wasserleitung zu übernehmen. Dieser Antrag ist jedoch nicht genehmigt worden.

Demnach auf Platz anzuhalten. Das heutige Japan ist vielmehr entschlossen, als der Politik der Einigungswangig-Forderungen zuzugestehen, und um das unter dem Anführer des Reichs zu können, wartet er geradezu auf einen Vorfall.

Fortschritte Betragsverläufe.

Die Deutschnationalen betonen noch immer ihre Richtigkeit.

Die Wahlen am 30. Mai haben die Deutschnationale Volkspartei neben auf den Stand der Konvention in der Vorbereitung zurückgeführt. Der Stabilisierung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse folgt ganz allmählich die Stabilisierung des politischen Parteiwesens; auch die Spaltertendenzen können daran wenig ändern. Der Rückgang der deutschnationalen Stimmen ist überall eingetreten. In den Großstädten, in den Industriebezirken, und auch in den Landgemeinden, und wenn Graf Westarp in der deutschnationalen Presse zur Wahlüberlegung seiner Partei Stellung nimmt, so hat er allen Anlaß, die Dinge so schwarz zu sehen wie er sie sieht. Der Kampf geht nicht allein um die politische Macht, sondern um die Deutschnationalen die Tranden nicht zu hoch, so hätte Graf Westarp diese Wendung nicht mit Vergessenheit. Gerade die Deutschnationale Partei hat seit jeher mit allen Mitteln um die politische Macht gekämpft. Zügellose Machtergreifer der Konventionen hat Jahrzehnte hindurch im deutschen Industrieleben die wirtschaftliche Zügellose Machtergreifer nach der politischen Gewalt im Reichstag gebracht und letzte die Erneuerung von drei deutschnationalen Ministern im Reichstag. Jetzt ist für einige Zeit aus mit der Reichspolitik, und so wird die deutschnationale Politik in ganz besonderem Maße Kampf der Weltanschauung. Jetzt reibt Graf Westarp dem „konventionellen Staatsgedanken lebendigen und ewigen Volkswirtschaft“. Deutschnationale und Weltanschauung. Ein Kapitel für sich. Um den besten Gewinn der Betreibenden einzubringen, verpflichten die Deutschnationalen sich für allemal an die Volkswirtschaft. Um die Ministerfrage zu bekommen, brauchen sie Vorbedingungen, die sie ihren Wählern geben wollen. Das ist die Weltanschauung der Partei! Und dann erst: Deutschnationale und Volkswirtschaft! Die Landarbeiter wissen, wie es damit in den deutschnationalen Wahlen steht. Politischer und wirtschaftlicher Zerstörer, Jüngling zum Rabenberger, was das noch möglich ist — das ist das Persönliche Leitbild der deutschnationalen Partei. Dieser ist die Haltung des Grafen Westarp, die jetzt durch die deutschnationalen Zeitungen gegeben, steht nichts als ein plumper Versuch, den betrogenen deutschnationalen Anhang auf die Reue zu täuschen. Das ist verlorene Mühe. Das deutsche Volk kennt seine Rabenheimer. Es ist von den Deutschnationalen allzu oft betrogen worden, als daß es sich auf Reue durch große Worte begeben lassen könnte.

Reichstagsauftritt erst am 13. Juni?

Es wird wieder Reichstagspräsident.

Der neugewählte Reichstag wird, wie die „Börsen-Zeitung“ hört, zu seiner ersten Sitzung erst am 13. Juni einberufen werden, da die Feststellung des amtlichen endgültigen Wahlergebnisses sich verzögert. Im neuen Reichstag ist der dem Zentrum angehörige Landtagsabgeordnete Dr. Lohmann als Reichstagspräsident zu erwarten. Der Reichstag wird am 13. Juni im Reichstag einberufen werden, da die Feststellung des amtlichen endgültigen Wahlergebnisses sich verzögert.

Waldarbeiter gestreikt.

In dem Gunningham-Bergwerk in Wiles Gasse (Nordamerika) wurden bei einer Gasexplosion acht Bergarbeiter getötet und vier verletzt.

Dallesches Stadttheater.

„Fra Diavolo“.

Romische Oper von D. F. C. Weber. Für die Eigentümlichkeit aller Gefangenen der Aufreißer Oper „Fra Diavolo“ sind in unsern Tagen nur wenige Szenen geeignet. Die Komik, die in der Oper die Hauptrolle spielt, ist nur in der ersten Szene zu finden, die die Hauptrolle spielt. Die Komik, die in der Oper die Hauptrolle spielt, ist nur in der ersten Szene zu finden.

Rechtsglode!

Eine wahre Geschichte.

Von Carlotta. In dieser Nacht rast die Natur. Regenhaare peitschen die blaue Nacht. In dieser Nacht rast die Natur. Regenhaare peitschen die blaue Nacht. In dieser Nacht rast die Natur. Regenhaare peitschen die blaue Nacht.

Rechtsglode!

Eine wahre Geschichte.

Von Carlotta. In dieser Nacht rast die Natur. Regenhaare peitschen die blaue Nacht. In dieser Nacht rast die Natur. Regenhaare peitschen die blaue Nacht. In dieser Nacht rast die Natur. Regenhaare peitschen die blaue Nacht.

Rechtsglode!

Eine wahre Geschichte.

Von Carlotta. In dieser Nacht rast die Natur. Regenhaare peitschen die blaue Nacht. In dieser Nacht rast die Natur. Regenhaare peitschen die blaue Nacht. In dieser Nacht rast die Natur. Regenhaare peitschen die blaue Nacht.

Was ein englisches Blatt sagt.

Woskau ist das Zentrum für den Sozialismus in Deutschland.

London, 26. Mai. (Eig. Draht.)

In einem zweiten, den Bohlen gewidmeten Artikel spricht der liberale „Morning Post“ über die für die sozialistischen Parteien abgegebene Stimmenzahl, welche einbrachten. Diese eine Entzweiung zwischen Sozialisten und Sozialisten, so würde zunächst die soziale Arbeiterpartei aufgeben müssen. Das „Morning Post“ vertritt die Meinung, dass die deutsche Innenpolitik der Zukunft vom Aufstieg des Sozialismus abhängt. Die Sozialisten sind hart gegen die Sozialistische Internationale, auch wenn die Sozialistische Internationale Sozialisten und Sozialisten einleitet. Zur Woskauer ist nicht, dann wird eine Zusammenarbeit (sicher) sein. Aber das Verlangen der deutschen Arbeiterpartei nach Einheitsfront ist so beschränkt, dass die deutsche Arbeiterpartei im Zustand der Schwäche und Zersetzung zu erhalten. Sollte diese Einheitsfront durchfallen, so kann auch eine absolute Mehrheit ... verwirklicht werden.

Das Blatt fährt nach diesen Feststellungen fort: Die Sozialisten sind hart gegen die Sozialistische Internationale zu fordern. Dadurch werden sie großen Einfluss auf die deutsche Innen- und Außenpolitik gewinnen. Sie werden dadurch in die Lage versetzt werden, den Sozialisten eine Einheitsfront zu bieten. Innerhalb der Sozialistischen Internationale sind für die deutsche Sozialistische Arbeiterpartei wichtiger als die Sozialistische Arbeiterpartei und die Sozialistische Arbeiterpartei. Der preussische Ministerpräsident Braun und der Innenminister Brüning sind keine Sozialisten. Die Sozialisten sind die bestorganisierten Persönlichkeiten, die mehr als andere Männer getan haben, um Deutschland vor der Reaktion und vor Sozialismus zu retten. Ihnen hauptsächlich ist es zu danken, wenn sich die Demokratie im Deutschen Reich nicht durchgesetzt hat, und ganz Europa schaut ihnen hierfür dankbar.

Keine unedlen Motive.

Stettin, 26. Mai. (Eig. Draht.)

Im Gerichtsverfahren wurde im Klappertisch-Prozess das Urteil gefällt. Der Angeklagte Erich Klappertisch wird wegen Körperverletzung mittels einer aus dem Gefängnis entnommenen Handlung zu einem Jahre Gefängnis verurteilt. Die Strafe wird zusammengesetzt aus dem Straf von 15 Jahren Gefängnis, dem Straf von 3 Jahren Gefängnis, dem Straf von 3 Jahren Gefängnis wegen Teilnahme an Verbrechen. Die Angeklagten Schulz und sein Bruder werden freigesprochen.

In der Begründung dieses Urteils führte der Vorsitzende aus: Der Belastungsbeweis gegen Schulz war ein seiner Indignität. Das Geständnis des Angeklagten, ein Hauptkennzeichen der Anklage gegen Schulz, wurde vom Schwurgericht nicht als durchschlagend erachtet. Entlassung für Schulz ist, das er bei dem Kommandanten der Marinebrigade verurteilt wurde, die Abrede der öffentlichen Strafzahlung zu übergeben. Damit ist Abrede der Strafzahlung des Angeklagten Schulz entzogen worden. Die Fälle Schulz und Schulze, an denen Schulz beteiligt war, sind ganz anders gelagert. Ihre Taten waren der Militärbrigade gänzlich unbekannt. Deshalb konnten diese beiden Fälle nicht als Beweise gegen Schulz im Falle Abrede angewandt werden. Es ist auch nicht erwiesen, dass Schulz die Leitung Abredes beabsichtigt hat. Dem Angeklagten Klappertisch konnte nicht erwiesen werden, dass er die Abrede gegen Schulz zu führen. Es kommt daher lediglich Redegegenstand in Frage, die das Verbrechen Abredes geschähe. Das Strafmaß gegen Klappertisch ergibt sich einerseits aus der Unschuld, mit der Klappertisch bei der Redegegenstand Abredes vorging, andererseits daraus, dass keine unedlen Motive (?) bei Klappertisch vorliegen haben.

Die Objektivität der deutschen Justiz ist wieder außer Frage gestellt. Denn jeder Mensch ist davon überzeugt, dass die Motive der Fremden dabei sind, während Antirevolutionäre gemeine Banditen sind.

Wieder ein Waffenlager gefunden.

Darmstadt, 26. Mai. (Eig. Draht.)

In Bodenheim am Ort fand die Polizei bei einer Hausdurchsuchung 114 Gewehre, 2 Schusswaffen und 4 Leinwandtaschen sowie viele Handwaffen und reichlich Munition. Die Waffen, die feiner Eigentum war, Drogel, waren am 1. April in dem Stab der 1. Infanteriebrigade gestohlen und infand gefasst worden. Das Waffenlager wurde beschlagnahmt und nach Hannover überführt. Wie ist es mit einem Verbot des Stahlhelms, Herr v. Reubell? Sie haben noch 14 Tage Zeit!

Noch etwas für Reubell.

In Kiel wurden von der Polizei fünf Wiking-Leute festgenommen, die in letzter Zeit wiederholt gegen die Wiking-Leute verstoßen haben. Der Evidenz-Reubell ist wurde nach erfolgter Vernehmung dem Untersuchungsrichter vorgeführt, die übrigen Beteiligten sind in Anwesenheit auf freien Fuß gesetzt worden. Auch sie werden sich demnach über die Gründe wegen eines Verbot gegen den Wiking am Ort der Republik zu verantworten haben.

Der Drogel-Prozess.

Münch., 26. Mai. (Eig. Draht.)

Im Drogel-Prozess berichtete der Angeklagte Wittlich in - nach den hier vorliegenden Berichten - eingehend über die Anknüpfung Woskauer, von denen er zunächst zwei benannte. Bei Drogel Woskauer bezeichnet er als unbrauchbar, obwohl 57 gleichartige Maschinen in Russland arbeiten. Die Tatsache, dass die Maschinen nicht vollständig aus Metall sind, sondern aus Holz, ist für ihn von Bedeutung. Er behauptet, dass die Maschinen nicht vollständig aus Metall sind, sondern aus Holz, ist für ihn von Bedeutung. Er behauptet, dass die Maschinen nicht vollständig aus Metall sind, sondern aus Holz, ist für ihn von Bedeutung.

Verleitet erklärt, dass er die Maschinen nur abgenommen habe, weil sie die notwendigsten Teile der Produktion sind und selbst bei härtestem Ansatze normale Produktion gehabt hätten. Die Maschinen seien nur für die Sonderbedingungen eines Schutzes nicht geeignet gewesen und daher an andere Betriebe verkauft worden.

Rittschin behauptet im weiteren Verlauf der Verhandlung, dass ihm Kapitler 400 Rubel mit der Behauptung gebracht habe, die Firma Knapp wolle ihm für besondere Bemühungen bei Anfertigung der Probemaschinen viele Zahlungen. Er habe das so verstanden, dass er trotz seiner Meinung über die Maschinen keine Schwierigkeiten bei ihrer Abnahme machen solle. Im Widerspruch dazu sagt Rittschin weiter aus, dass er selbst ex lege keinen Einfluss auf die Abnahme der Maschinen gehabt habe, da Verleitet sich zur Übernahme der Maschinen entschlossen hätte. Er behauptet jedoch nicht, dass irgendwelche Beziehungen irgendwelcher Kapitalgeber oder der Firma Knapp zu irgendwelcher Sabotageorganisation beständen.

Ein Verlehterflugs abgeklärt.

Drei Tote, ein Schwerverletzter.

Mühlhausen, 26. Mai.

Das Verlehterflugs der Deutschen Luft-Kraft D 885, das heute früh 7.40 Uhr in Dortmund nach Flug nach Frankfurt aufgestiegen war, ist 8.15 Uhr bei Radevormwald (Kreis Rempe) abgestürzt, wobei es in Brand geriet. Der Pilot und zwei Passagiere kamen ums Leben, ein Passagier wurde verletzt. Die Leichen von zwei der Getöteten sind vollkommen verbrannt. Ueber die Ursache des Unglücks konnten noch keine Feststellungen getroffen werden. Das verunglückte Flugzeug ist eine Heine Jumbertmaschine vom Typ F 13.

Fliegersturz in Ropenagen.

Ropenagen, 26. Mai. (Nablenburg.)

Die beiden Rodepflieger Wittlich und Tietzen kamen am Montagmorgen 5.30 Uhr auf ihrer Fahrt von Döls nach Berlin in dem von der Luftschiffahrt zum Verhängnis gekommenen Rodepflieger in Ropenagen ab. Der Pilot Wittlich wurde getötet, der Passagier Tietzen wurde schwer verletzt. Die Ursache des Unglücks konnten noch keine Feststellungen getroffen werden. Das verunglückte Flugzeug ist eine Heine Jumbertmaschine vom Typ F 13.

Zusammenstoß zwischen Auto und Eisenbahn.

Stettin, 26. Mai. (Eig. Draht.)

Ein furchtbares Unglück ereignete sich heute in der Nähe von Stettin bei der Eisenbahn. Ein vollbeladenes Auto rief mit einem in voller Geschwindigkeit fahrenden Personenzug zusammen. Das Auto, das von der Lokomotive 300 Meter mitgeschleppt wurde, wurde völlig zertrümmert. Zwei Personen wurden dabei getötet, eine dritte schwer verletzt. Die Ursache des Unglücks konnten noch keine Feststellungen getroffen werden.

Ermischung des spanischen Massenmörders.

Zaragoza, 26. Mai. (Eig. Draht.)

Es ist gelungen, den Massenmörder zu entdecken, der am 21. Mai elf Personen ermordet hatte. Er ist sich nicht ergeben worden, wurde er einem Gewehrstich niedergestreckt.

Schweres Autunglück bei Kaiserlautern. In der Nähe von Kaiserlautern wurde der Führer eines Personenzuges aus Darmstadt am Postauto überfahren. Dabei kam er mit seinem Wagen dem linken Rad der Lokomotive zu nahe. Sein Wagen wurde zur Seite geschleudert, die Insassen kamen unter das Postauto zu liegen. Drei Personen waren sofort tot, drei wurden schwer verletzt. Die Insassen des Postautos blieben unverletzt.

Spezialausgang. Am zweiten Pfingstfesttag gegen 9 1/2 Uhr wurde von zwei Seglern am dem Dammsee See beobachtet, wie ein Geblödel auf dem See in der Höhe von Säulen kenterte. Die Geblödel fuhr zu Hilfe und erreichte die Unfallstelle in 15 Minuten. Das Boot lag mit dem Kopf auf dem Wasser, und die Besatzung wurde verunglückt. Die festgestellten wurde, war das Boot mit zwei Personen, einem jungen Mann und einer Dame, besetzt. Die Personalien sind noch nicht festgestellt.

36 Jahre im Zuchthaus

Bayern muß sich vor einem 90-jährigen Schwachsinnigen „schützen“

In diesen Tagen ist festgestellt worden, dass sich im bayerischen Zuchthaus Straubing ein Strafgefangener befindet, der seit dem Jahre 1872 also seit 36 Jahren, ohne Unterbrechung in Haft gehalten wird. Der Gefangene, ein Mann namens Johann Georg Dettlinger, ist heute ein völlig schwachsinniger Greis, der schon längst jedes Gefühl für die Welt an sich verlohren hat. Er ist ein Mann, der in der Welt an sich verlohren hat. Er ist ein Mann, der in der Welt an sich verlohren hat.

Johann Georg Dettlinger war im Jahre 1872 wegen eines Raubes zu 14 Jahren Zuchthaus verurteilt worden. Er verübte die Straftat in der bayerischen Strafanstalt Pfaffenburg. Im Jahre 1873 wurde er freigesprochen, wurde aber in eine Geistesanstalt für Schwachsinnige eingewiesen. Er wurde dort in der Strafanstalt Pfaffenburg eingewiesen. Er wurde dort in der Strafanstalt Pfaffenburg eingewiesen.

Die „Italia“ verschollen

Die letzte Nachricht vom Freitag - Amundsen urteilt sehr pessimistisch

Auch heute besteht noch keine Gewissheit darüber, ob die „Italia“ irgendwo eine Landung hat vornehmen können oder ob sie gelandet ist. Die „Italia“ am Freitag kurz nach 5 Uhr morgens zwischen dem 77. und 81. Grad nördlicher Breite und dem 17. und 28. Grad östlicher Länge verunglückt sein muß. Die Meinungen der Beobachter sind in diesem Punkte geteilt. Es ist ebenso möglich, daß die „Italia“ in der Nähe von Spitzbergen bei Landung versagt ist, als daß sie in der Nähe von Spitzbergen bei Landung versagt ist.

festes Packeis geraten, das ein weiteres Vorbringen unmöglich war. Amundsen berichtet die Lage der „Italia“ sehr pessimistisch. Er sagt: Wenn es nicht gelingt, die drückende Verbindung mit dem Südpol aufzulösen, so wird die Suche nach einer Nabel in einem Jahr sein.

Der letzte Bericht von der „Italia“ stammt vom Freitag 10 Uhr 30 Min. vormittags. Das Südpol-Schiff befand sich zu der Zeit nördlich von Kings Bay zwischen der Insel Woskauer und dem nördlichsten Festlande, doch war die Entfernung von Kings Bay nicht bekannt.

Unwetterkatastrophe in Schlesien

Die Ratzsch und Weistritz führen Hochwasser - Große Verheerungen

Schlesien (Ratzsch), 26. Mai. (Eig. Draht.) Die Ratzsch führte bei Andauernden Regenfällen außerordentliches Hochwasser. Die überflutete Fläche um die Ratzsch im Stadtgebiet allenthalben großen Schaden an. Bei der Neubausarbeiten wurden die Stützungen und Stützungen zerstört. Die Ratzsch führte bei Andauernden Regenfällen außerordentliches Hochwasser. Die überflutete Fläche um die Ratzsch im Stadtgebiet allenthalben großen Schaden an.

hoch und Schmelzwasser wurde an den Gebäuden (schwerer Schaden) angebracht. Zahlreiche Bäume wurden fortgerissen, das Hochwasser aus dem Weistritz große Schäden an. Bei der Neubausarbeiten wurden die Stützungen und Stützungen zerstört. Die Ratzsch führte bei Andauernden Regenfällen außerordentliches Hochwasser. Die überflutete Fläche um die Ratzsch im Stadtgebiet allenthalben großen Schaden an.

Zwischen Ratzsch und Weistritz sind die Ratzsch und Weistritz in der Höhe von Säulen kenterte. Die Geblödel fuhr zu Hilfe und erreichte die Unfallstelle in 15 Minuten. Das Boot lag mit dem Kopf auf dem Wasser, und die Besatzung wurde verunglückt. Die festgestellten wurde, war das Boot mit zwei Personen, einem jungen Mann und einer Dame, besetzt. Die Personalien sind noch nicht festgestellt.

Schwerer Unwetter haben an den Pfingsttagen auch das nördliche Schesien heimgesucht. Im Bereich schwerer Gewitter traten Hagelwetter auf, die manche Gegenden in Winterlandschaften verwandelten. Hiesige Klagen richteten vielen Schaden an. Die Flüsse führten Hochwasser mit sich, überfluteten die Uferlande, riefen Brände fort und setzten Hochwasser und Hagelwetter unter Wasser.

120 Stunden lebendig begraben.

Der Herr 20 Jhr. ein 54-jähriger Mann, der aus Deutschland heimlich ist, hat sich unglücklich Male gleich den indischen Frauen eingekerkert lassen. Damit, das er vor kurzem 120 Stunden lang in ersticktem Zustand lebendig begraben war, dürfte er den Rekord erreicht haben.



Schwerer Unwetter. In der Nacht vom 25. auf den 26. Mai wurde in der Höhe von Säulen kenterte. Die Geblödel fuhr zu Hilfe und erreichte die Unfallstelle in 15 Minuten. Das Boot lag mit dem Kopf auf dem Wasser, und die Besatzung wurde verunglückt. Die festgestellten wurde, war das Boot mit zwei Personen, einem jungen Mann und einer Dame, besetzt. Die Personalien sind noch nicht festgestellt.

Das Unglück in Ratzsch. Gerichte über eine Rettung glücklicher weiler Liebesbedeuten des Unglücks in Ratzsch weigerten haben sich als unrichtig erwiesen. Die Ärzte hoffen, einen geliebten nach sechs tägiger Verurteilung getreten Bergarbeiter am Leben erhalten zu können. Nach dem letzten Feststellungen beträgt die Gesamtzahl der Toten 170.

Zwei Knaben verschüttet. Nach einer Meldung der „Sächsischen Zeitung“ ereignete sich am Sonntagabend in Grotzen ein furchtbares Unglück. In einer Grube, die zurzeit neu angelegt wird, hatten sich zwei Knaben in dem aufgetriebenen Sandhaufen eine Höhle gebaut. Diese Höhle wurde mit Erde und vergrub die beiden Knaben unter den schweren Sandmassen. Der eine wurde als Leiche gefunden, während der andere Knabe einen Rüdgratbruch davontrug.

Schwerer Unwetter. Am Sonntag ereignete sich am dem Schiffsbau in Grotzen ein furchtbares Unglück. In einer Grube, die zurzeit neu angelegt wird, hatten sich zwei Knaben in dem aufgetriebenen Sandhaufen eine Höhle gebaut. Diese Höhle wurde mit Erde und vergrub die beiden Knaben unter den schweren Sandmassen. Der eine wurde als Leiche gefunden, während der andere Knabe einen Rüdgratbruch davontrug.

Schwerer Unwetter. Am Sonntag ereignete sich am dem Schiffsbau in Grotzen ein furchtbares Unglück. In einer Grube, die zurzeit neu angelegt wird, hatten sich zwei Knaben in dem aufgetriebenen Sandhaufen eine Höhle gebaut. Diese Höhle wurde mit Erde und vergrub die beiden Knaben unter den schweren Sandmassen. Der eine wurde als Leiche gefunden, während der andere Knabe einen Rüdgratbruch davontrug.

Schwerer Unwetter. Am Sonntag ereignete sich am dem Schiffsbau in Grotzen ein furchtbares Unglück. In einer Grube, die zurzeit neu angelegt wird, hatten sich zwei Knaben in dem aufgetriebenen Sandhaufen eine Höhle gebaut. Diese Höhle wurde mit Erde und vergrub die beiden Knaben unter den schweren Sandmassen. Der eine wurde als Leiche gefunden, während der andere Knabe einen Rüdgratbruch davontrug.

Schwerer Unwetter. Am Sonntag ereignete sich am dem Schiffsbau in Grotzen ein furchtbares Unglück. In einer Grube, die zurzeit neu angelegt wird, hatten sich zwei Knaben in dem aufgetriebenen Sandhaufen eine Höhle gebaut. Diese Höhle wurde mit Erde und vergrub die beiden Knaben unter den schweren Sandmassen. Der eine wurde als Leiche gefunden, während der andere Knabe einen Rüdgratbruch davontrug.



Schlacht im Arbeitsnachweis

Dem Arbeitsnachweisungsstellen wird die Stelle zugebilligt strengste Unparteilichkeit zur Pflicht gemacht. Er muß zuverlässig und im Besonderen Personen sein, und er muß selbst in den unangenehmsten Fällen sich jederzeit dem Publikum gegenüber höflich verhalten.

Das aber ist nicht immer leicht. Man muß nämlich berücksichtigen, daß allein schon bei hundert hundert Publikumsverkehr für jeden Arbeitsnachweisungsstellen erproben können, um so mehr dann, wenn das Publikum aus hier sich aus Menschen zusammensetzt, die infolge ihrer gebildeten Lage leicht erregbar, verärgert und zu Übergrößen geneigt sind. Zurückhaltung zu üben, ist in solchen Fällen eine wertvolle Eigenschaft. Doch lieber ist es, wenn darüber hinaus ein gutes Wort zur Beruhigung gesprochen und versucht wird, in sachlicher und höflicher Weise solche Auffregungen zu zerstreuen.

Bei aller gebührenden Höflichkeit wird man sich natürlich hüten müssen, des Guten zu tun. Wäre nicht noch die Gefahr, in der Anwendung von Disziplinarmaßnahmen gegenüber den im Arbeitsnachweisungsstellen Personen auftretende Unstimmigkeiten zu machen. Zur Unparteilichkeit des Arbeitsnachweises gehört ein gleichmäßiges korrektes Verhalten. Arbeitsgebern und Arbeitnehmern gegenüber. Das verpflichtet natürlich auch die Leiter des Arbeitsnachweises zu einem zähen Willen. In der Anwendung von Disziplinarmaßnahmen gegenüber den im Arbeitsnachweisungsstellen Personen auftretende Unstimmigkeiten zu machen. Zur Unparteilichkeit des Arbeitsnachweises gehört ein gleichmäßiges korrektes Verhalten. Arbeitsgebern und Arbeitnehmern gegenüber. Das verpflichtet natürlich auch die Leiter des Arbeitsnachweises zu einem zähen Willen.

Verwaltungsgebührenmarken

Der Polizeipräsident Halle teilt mit:

Der Erleichterung des Geschäftsverkehrs in polizeilichen Angelegenheiten hat der Herr preussische Minister des Innern angeordnet, daß von den Verwaltungen gebührenpflichtigen (Polizeikassen) an das Publikum unentgeltliche Verwaltungsgebührenmarken gegen sofortige Bezahlung abgegeben werden können. Diese Bezahlung bedeutet für das Publikum eine wesentliche Erleichterung.

Einzelne Mengen von Verwaltungsgebührenmarken kann das Publikum unmittelbar bei den Polizeibehörden und Polizeiwachen käuflich erhalten; größere Mengen werden nur von den städtischen Polizeikasse, Drehschloßstraße 2, Zimmer 4, abgegeben.

Neue Rekordzahlen im Pfingstverkehr

Die Straßenbahn steht an der Spitze - Masseninvokation im Zoo

Das ausnehmend gute Wetter der Pfingsttage bewirkte naturgemäß einen außerordentlich großen Ausflugsverkehr. An der Spitze derselben marschierte unsere halloische Straßenbahn, die seit der Einrichtung der Gebührentarife 4 und 8 immer neue Rekordzahlen an befahrenen Fahrplätzen zu verzeichnen hat. So hat sich in diesem Jahre der Verkehr am ersten Feiertage von 175 000 im Vorjahre auf 185 000 und am zweiten Feiertage sogar von 160 000 auf 198 000 Fahrgäste gehoben. Demnach ist nach der Kopfzahl der Einwohner am zweiten Feiertage fast jeder Hallenser einmal Straßenbahn gefahren. Der gesamte Wagenpark war in Betrieb. 138 Motorenwagen und 84 Anhänger hatten diesen Massenstrom zu bewältigen. Erfolgreicherweise sind keinerlei Unfälle vorgekommen.

An nächster Stelle folgt die Reichsbahn, die auch in diesem Jahre einen stärkeren Verkehr wie im Vorjahre aufzuweisen hatte. Sie fertigte am Freitag 18 Sonderzüge, am Samstag 35, am Sonntag 12 und am Montag 16 ab. Verkauf wurden am Sonnabend 28 721, am Sonntag 19 404 und am Montag 12 627 Fahrkarten. Der Verkehr legte namentlich am Sonnabend sehr stark ein besonderes stark war der Ausflugsverkehr nach Zärtlingen und dem Gährtal. Alles wickelte sich reibungslos ab.

Auch die Reichspost hatte an ihren Kraftwagenlinien regen Verkehr. In Halle ließ sich vor den Sommermonaten nach Neu-Ragoczy zur dortigen Regatta laufen, die von rund 1600 Fahrgästen benutzt wurden.

Suletzt muß auch noch der Besuch unserer städtischen Zoos und Bienenland erwähnt werden. Den Zoologischen Garten besuchten am ersten Feiertage 15 800 Personen (im Vorjahre 12 600) und am zweiten Feiertage 11 900 (7900). Diese Steigerungen sind erfreulich groß. Zeitweilig standen die Besucher an den Kästen Schlange. Die animalischen Beobachter wußten mondmal nicht, was sie mit dem vielen ihnen zugewandten Futter anfangen sollten. Offenbar haben sie keine Wagenverstellungen davongetragen. — Das Bad Wittekind wurde am Sonntag von 3800 (1927: 3900) und am Montag 4400 (3900) Personen besucht. In den Bädern dieses Jahres sind die Abkommensänderungen nicht enthalten, die jetzt freien Eintritt haben.

Blutiger Ausgang einer Schlägerei

1 Toter, 2 Verwundete.

Am 2. Pfingstfeiertage gegen 11.30 Uhr fand eine Schlägerei in einer Kneipe auf der Rabeninsel statt. Derbengelruene Schuppelpolizisten wurden dabei von einem größeren Rudel halloischer Kneipen angegriffen und haben in der Kneipe einen Mann erstickt, zwei weitere verwundet. Die gesamten Feststellungen des Geschehens und die Ermittlung der Täter sind noch nicht beendet.

In der auf der Rabeninsel festgefundenen Schlägerei erlitten wir nach folgende Einzelheiten: Gegen 23.30 Uhr war in einer Kneipe eine Schlägerei ausgebrochen. Die Wirtin hatte zwei Schuppelpolizisten herbeigerufen, die den Streit schlichten sollten. Als diese in der Kneipe erschienen wurden sie von den jungen Randalen angegriffen. Zunächst verjagten sie die Beamten mit der blanken Waffe zu wehren. Als diese ihnen entwunden wurde, machte der eine von den beiden Beamten von seiner Schuppelwaffe Gebrauch. Dabei wurde der Haupttäter erschossen und zwei weitere verletzt. Bei dem einen sind die Verwundungen schwer.

Das Ueberfallkommando wurde am Sonnabend gegen 19.45 Uhr nach einem Toten in der Freilicht-Erde gerufen, wo eine Schlägerei entbunden war. Beim Eintreffen des Ueberfallkommandos war diese schon beendet. Eine Person wurde zur Personalienfeststellung der Polizeiwache zugeführt.

Die Feuerwehre wurde am Sonnabend gegen 18.50 Uhr nach der Wersburger Straße gerufen. Dort war in der Wersburger eines Fabrikarbeitsplatzes Holzstapel in Brand geraten. Die Feuerwehre konnte nach kurzer Tätigkeit wieder abrücken. — Am Montag gegen 21.45 Uhr rüdte die Feuerwehre nach dem Wohnraum an der Halberstädter Straße aus, wo an der Bahnhalle eine Gasflamme aufsteigend durch Funtenflug in Brand geraten war. Nach kurzer Tätigkeit konnte die Feuerwehre wieder abrücken. — Vergangene Nacht gegen 1.45 Uhr rüdte die Feuerwehre nach der Sandwehrtstraße aus, wo in einem Hause ein Stubenbrand entbunden war. Nach halbstündiger Tätigkeit konnte die Feuerwehre wieder abrücken.

Erfolgreiche Langfinger suchten nachts ein Zertifikatsgeschäft in der Königstraße heim. Sie öffneten mit einem Stemmmeißel die Tür und stahlen Waren im Gesamtwerte von 10 000 RM.

SWD, Ortsverein Halle.
Am Mittwoch, dem 30. Mai, abends 7 Uhr, findet im Parteibureau, Burgstraße 4, ein eine Unterbesprechungsbesprechung statt.
Am Mittwoch, dem 30. Mai, abends 8 Uhr, findet im Zimmer 28 des Gewerkschaftshaus eine erweiterte Besprechungsbesprechung statt.
Erfolgsreiches und pünktliches Erscheinen ist Pflicht!
Alle Genossen, die im Besitz von Sammelkarten sind, werden ersucht, dieselben bis zum Mittwoch, dem 30. Mai, im Parteibureau abzugeben.
Das Sekretariat. Fr. Petzsch.

Neue Wuderkoffensive

Eine Attacke gegen feindliche Aufführungsfilme

Alle vernünftigen Menschen begrüßen, daß gerade in letzter Zeit ein großer Teil feindlicher Aufführungsfilme durch die deutschen Filmprüfungsstellen geangewiesen ist. Der harte Bescheid dieser Beschlüsse zeigt, wie sehr ein Bedürfnis nach Aufklärung in dieser Beziehung im großen Publikum herrscht. Das ist erfreulich, denn die Unkenntnis in feindlichen Dingen ist noch erschreckend groß. Der Vorführung von solchen Aufführungsfilmen bedacht hat, wird bestätigt, daß sie in durchaus anderer Weise erfolgen und auch in völlig anderer Weise vom Publikum ohne Unterchied des Geschlechts und Alters aufgenommen wurden. Man hat auch noch nicht gehört, daß seit Einführung solcher Filme etwa die „Sittlichkeit“ weiter abgenommen hat.

Unter solchen Umständen, die eine weit weniger „molligste“ Atmosphäre verbreiten, als manche feindlichen Gesellschaften, eine Gefahr für die deutsche Jugend zu wittern, blieb daher wiederum nur ein Konjunktiv (sogenannter Frauen- und Jugendbünde vorarbeiten, deren Selbstverständlichkeit genügend bekannt ist. Der „Deutsche Evangelische Frauenbund“, der „Katholische Mädchen-Lichtverband“, der „Evangelische Reichsverband“, die „Zentrale des katholischen Fürsorgevereins für Mädchen“, der „Evangelische Verband für die weibliche Jugend Deutschlands“, der „Bund für Frauen und Jugendlicht“ und das „Deutsche Nationalkomitee zur Bekämpfung des Mädchenhandels“ fordern in einer Eingabe an den für solche Maßnahmen genügend qualifizierten Filmprüfer des Innern von Reichsheim, daß alle Feindlinge zu den Filmprüfungsstellen, Sachverständige aus den Kreisen der in der Gefährdungsfürsorge erfahrenden Männer und Frauen“ zugezogen werden. Nach Meinung dieser wenigen Schlichter der deutschen Frauen und Mädchen — die, nebenbei



In allen Geschäften

ist die neue Halpaus-Mocca zu haben. Überall bin ich zu sehen, um Ihnen zu sagen: hier erwartet Sie ein seltener Genuß!

HALPAUS
MOCCA 5 PF



Merseburg-Querschutt

Das Verhängnis. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...
Merseburg-Querschutt. Inگذشت 1000 Arbeiter...

Theodor Domann
Leipziger-Str. 31 Halle a. S. Fernsprecher 282 56
Spezialhaus
für Möbel-Transporte
Auto-Möbelwagen
Wohnungstausch

Konditorei Alsleben
Fennel 234 12 Steinweg 34

Feinste Torten
Backwaren etc.
„Atlantic“
47 Geilstraße 47
Täglich.

Gehr. Kroppenstädt
Möbelfabrik
Halle a. S. Gr. Märkerstraße 4

Ritter-Piano
Das Produkt 100-jährigen Pianofortebau - billig - unverwundlich
Kleine Klaviere
Piano-Ritter

Sternburger-Bier
Ist und bleibt
Marke ersten Ranges!

Ernst Hoinkis
Feine Fleisch- und Wurstwaren
Halle a. S. Leipziger Straße 15
Beachten Sie bitte meine
Imbiß-Stube!

TORNOW
Einzige und älteste
Schokoladen-u. Nougatfabrik
in der
Leipziger Str. 82
(Ecke Kurze Gasse)

Gummistempel
Lieferant an
Bestellg.
Stempel-Schubert, Halle a. S.
Leipziger Str. 11, Tel. 24033 - Kleinmarkt 11

Korn & Zöllner
Halle a. S. Leipziger Str. 27 63
Pa. Werkzeuge zur Holzbearbeitung
Eisenwaren - Zierleisten - Portier-
garnituren - Lederlein - Kalklein

Friedrich Müller
Das Haus für Büro-Bedarf
Leipziger Straße 28 Fernsprecher 256 18, 22 02
Halle a. S.

Schütze Deine Familie
durch Beitritt zur Vardonia-Versicherung
„Deutscher Herold“
Gründungsstelle: Mag. Kurtz
Halleisches Feuerlösch-Anstalt „Pictas“
Halle Str. 41, Tel. 263 93

G. Günter
Halle (Saale), Königsstraße 82
Heizungs- und
sanitäre Anlagen

Briketts
aneinander rechte Stücke
zu bestehen durch
Halleisches Kohlen- und Brikett-Kontor
M. H.
Ode a. S. 1. Bismarck-Str. 16c Saal 77 9c.
Fernsprecher: 252 14 und 254 57

Verdächtig die Infizierten

